



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Europaausschusses**

#### **„Denkpause“ der EU in Schleswig-Holstein aktiv nutzen**

Antrag der Abgeordneten des SSW  
Drucksache 16/899 (neu)

Der Europaausschuss hat den ihm durch Plenarauftrag vom 15. September 2006 überwiesenen Antrag in seiner mehreren Sitzungen, zuletzt am 6. Dezember 2006 beraten und einige Änderungen beschlossen. Er empfiehlt dementsprechend dem Landtag einstimmig, den Antrag in der folgenden geänderten Fassung anzunehmen:

#### **"Denkpause" der EU in Schleswig-Holstein aktiv nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag nimmt den erneuten Aufschub der endgültigen Entscheidung der Europäischen Union in der Frage der Europäischen Verfassung zum Anlass, in Schleswig-Holstein eine breite Debatte über die Zukunft Europas anzustoßen.
2. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, insbesondere im Rahmen der Europawoche gemeinsam mit gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen und Bildungseinrichtungen vor Ort Diskussionsveranstaltungen und andere Foren zu organisieren.
3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag führt zur Europawoche 2007 eine Bürgeranhörung im Schleswig-Holsteinischen Landtag durch. Dabei sollten eine oder mehrere der folgenden Fragen im Mittelpunkt stehen:

- a) Welchen der grenzüberschreitenden Probleme, vor denen Europa steht, sollte die EU besonderes Gewicht beimessen?
- b) Welche Probleme in der EU-Zusammenarbeit selbst sind die vordringlichsten?
- c) Wie sollte die Debatte über die Zukunft Europas und einen möglichen neuen Verfassungsvertrag organisiert werden, um die notwendige Breite, Tiefe und Legitimation zu gewährleisten?
- d) Wie kann die Bürgerbeteiligung in der EU gestärkt werden?
- e) Wo verlaufen die Grenzen Europas?

Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird sich dafür einsetzen, dass die Diskussion über die genannten Punkte als wichtiger Teil der deutschen Europäischen Ratspräsidentschaft in 2007 einen hohen und öffentlichkeitswirksamen Stellenwert erhält.

4. Nach Abschluss der Debatten wird der Schleswig-Holsteinische Landtag die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammenfassen und an die Landesregierung weiterleiten, die sich dann auf Bundesebene und Europäischer Ebene für die Forderungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger des Landes an die Zukunft Europas und der EU einsetzen soll.

Astrid Höfs  
Vorsitzende